

Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach

Band: 4 (1864)

Heft: 14

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

als das normale zu betrachten, sondern als zufällig und vorübergehend; bei den bevorstehenden Entlassungen und Aufnahmen wird es reglirt werden; denn die Direction behält immer den schweizerischen Charakter im Auge.

Im Weitern weist der Bericht noch des Besondern auf den guten Fortgang der im Wehrlichen Geiste gegründeten und geleiteten Bildungsanstalt für Armenerzieher, welche vom künftigen Herbst an wieder 12 Böblinge zu diesem speziellen Zwecke aufnehmen kann.

Das reine Vermögen der Bächtelen betrug am 1. Januar 1864 Fr. 96,951. 32, etwas über Fr. 4000 mehr als im Vorjahr. Und hierzu kommen noch Fr. 34,500 Mobiliarvermögen, gegen Fr. 4000 Gratifikationsfonds und Fr. 9000 Hüllefonds. — Au Vermächtnissen und Gaben erhielt die Anstalt während des Berichtsjahres Fr. 6600, worunter Fr. 5000 als Legat des Herrn Häusler in Bajel. Die Steuersammlung warfen Fr. 6171. 70 ab, wovon Fr. 2996. 20 auf den Kanton Zürich und Fr. 1935. 50 auf den Kanton Bern kommen.

— Samstag den 25. Junt hielt der Freunden dschäftsverein, bestehend aus den von 1854 bis 1861 aus dem Seminar zu Münchenbuchsee ausgetretenen Lehrern, seine diesjährige Zusammenkunft im Gasthof zum Schlüssel in Bern. Bemlich zahlreich hatten sich die Mitglieder aus der Nähe und Ferne eingefunden, ein Beweis, daß der Geist, der die Vereinigung in's Leben gerufen, in ihr fortlebt, sie trägt und festzusammenhält. Zur größten Freude aller Anwesenden hatten die H.H. Worf, Egger, Ristler und Küpper durch ihre Anwesenheit die Versammlung geehrt. Nach Erledigung der alle Jahre wiederkehrenden Geschäfte (Wahl des Vorstandes, Bestimmung des Orts für die nächste Jahresversammlung &c.) wurden einige Vorträge gehalten, über die wir nicht näher eintreten, da wenigstens einer derselben in diesem Blatte zur Kenntniß unserer Leser gelangen wird. Bemerken wir nur, daß die gehaltenen Ansprachen des theur. n Herrn Worf und seiner verehrten Kollegen in den Herzen ihrer fröhern Böblinge sichtlich zündeten und zu erneuter Thätigkeit kräftig anzuspornen nicht verfehlten werden.

War der Vormittag mehr der ernsten Arbeit gewidmet, so kam Nachmittags bei einem gemeinschaftlichen Mahle, wo Gesänge, Gedanken und Toaste wechselten, und auf einem darauf folgenden Spaziergange die Pflege der Kollegialität zu ihrem Rechte, bis, leider zu früh, die Stunde der Heimkehr die Freunde von einander trennte. — Allen Denen, die der Versammlung nicht beiwohnten, entbieten wir die freundlichsten Grüße. Auf's Wiedersehn künftiges Jahr in Vangnau!